

Luzerner Zeitung
Ausgabe 11. Juni 2018

Wohnüberbauung «Grossmatte West», Luzern-Littau

Der neue Littauer Vorzeige-Bau

Städtebau Mit 164 Wohnungen plus Gewerbefläche entsteht auf dem Areal Grossmatte West die erste Luzerner 2000-Watt-Überbauung. Dazu gehören 800 Quadratmeter Fotovoltaikanlage und ein «elektronischer James».

Sandra Monika Ziegler
sandra.ziegler@luzernerzeitung.ch

Bereits die Fassade ist beeindruckend. Je nach Lichteinfall wechselt sie die Farbe. Das Farbenspiel wurde im Atelier Jörg Niederberger in Büren ausgedacht. Und auch der Blick auf die Fenster lässt ein Muster erkennen, ein unregelmässiges und somit keine 0815-Anordnung der Fenster – ein markanter Bau.

Die Zentrumsüberbauung Grossmatte West an der Luzernerstrasse im Stadtteil Littau ist ab 1. August bezugsbereit. Sie wird nach den Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft gebaut. Es handelt sich um das erste städtische Areal, das diese Vorgaben erfüllt und dafür auch zertifiziert ist. Das 6- und 7-geschossige Gebäude umfasst eine Nutzfläche von 14 700 Quadratmetern und hat 164 Wohnungen. Im Erdgeschoss befinden sich zudem eine Migros Filiale, ein Denner und eine Apotheke, eine vierte Ladenfläche ist noch zu vermieten.

Strenge Kriterien und dauernde Überprüfung

«Die Kriterien für das 2000-Watt-Areal zu erfüllen, war eine anspruchsvolle Aufgabe und forderte die Zusammenarbeit aller beteiligten Fachkräfte», sagte Energieberater Christian Schneider. Zum nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen gehört auch die 800 Quadratmeter grosse Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach des Gebäudes. Mit dieser Anlage kann ein Teil des Strombedarfs abgedeckt werden.

Und auch bei der Inneneinrichtung steht die Energieeffizienz im Mittelpunkt. Deshalb



Die Fassade der Überbauung Grossmatte West wechselt je nach Lichteinfall die Farbe.

Bild: Plus Amrein (Luzern, 8. Juni 2018)

wurden bei der Auswahl der elektrischen Geräte und Leuchten, nur Produkte mit der höchsten Energieeffizienz berücksichtigt, wie Sandro Polo von der Zuger Totalunternehmung p-4 AG beim Besichtigungstermin erklärte. Das Unternehmen war für die Realisierung des Gebäudes zuständig. Für Warmwasser und Heizung ist das Gebäude am Fernwärmenetz angeschlossen.

Um das 2000-Watt-Ziel zu erreichen, kann sich zudem jeder

Mieter via App «James» über seinen individuellen Strom- und Heizverbrauch informieren und ihn auch über diese App steuern, sagt Polo.

Das Projekt Grossmatte West stammt von den Deon Architekten aus Luzern. Luca Deon schildert die Startphase: «Seit neun Jahren sind wir an diesem Projekt. In dieser Zeit haben sich viele Gesetze geändert. Das musste immer wieder angepasst werden.» Eine Herausforderung, die

eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit erforderte, so Deon, und er fügt an: «Das war nicht immer ganz einfach, aber der einzige Weg, um ans Ziel zu kommen. Wir sind stolz darauf, mit der Grossmatte West den ersten wegweisenden Baustein im Luzerner Stadtteil Littau gesetzt zu haben.»

Die 164 Wohnungen in der Grösse von 1,5 bis 4,5 Zimmer sind individuell im Grundriss. Sie haben alle eine offene Küche und

einen Eichenparkett. Besonders beliebt sind die kleineren Wohnungen. So sind alle 1,5-Zimmer-Wohnungen und 80 Prozent der 2,5-Zimmer-Wohnungen bereits vermietet, wie Mariette Hersche, Sprecherin von der Immobilienverwaltung Livit, auf Anfrage sagt.

Hinweis

Am 20. Juni eröffnen Migros, Denner und die Fanghöfli-Apotheke. Weiter kann auch eine Musterwohnung besichtigt werden.